



Nicht vergessen - Wasseruhren ablesen!



Näheres siehe "Aus dem Rathaus"

Notrufe

RetungsleitstelleTel. 19222
Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel. 01805/191212
Feuerwehr.....Tel. 112
Polizei.....Tel. 110

Notdienste

Notdienst der Ärzte
 Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

Notdienst der Zahnärzte

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa. 03.12. u. So. 04.12.05

Dr. Johlke, Monheim, Marktplatz 12.....0 90 91 / 7 11

Sa. 10.12. u. So. 12.12.05

Dr. Stampfer, Donauwörth,
 Langemarckstraße 209 06 / 41 16

Ärzte

Dr. Karl GottmannTel. 09091/1000
 Dr. Ralf SchipperTel. 09091/2500
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte StrakaTel. 09091/1005

Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
 Dr. Olaf Noack.....Tel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke MonheimTel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800-1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:0 90 91 / 90 91-0
 Telefax:0 90 91 / 90 91-28
 E-Mail:info@monheim-bayern.de
 Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr.von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister FerberTel: 0 90 91 / 90 91 13

Bauamt Herr GrobTel: 0 90 91 / 90 91 17
 Einwohnermeldeamt Herr Templar.....Tel: 0 90 91 / 90 91 25
 Passamt Herr MayerTel. 0 90 91 / 90 91 24

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40.....Tel. 0 90 91 / 5 09 70
Fax 0 90 91 / 50 97 14
 E-Mail:mon@donkliniken.de
 Internet:www.donkliniken.de

Hallenbad Monheim:

Öffnungszeiten:

Montag	18 – 21 Uhr	Frauen	Wasser 29 °C
Dienstag	geschlossen		
Mittwoch	17 – 21 Uhr	allgemein	Wasser 29 °C
Donnerstag	geschlossen		
Freitag	15 – 17 Uhr	Senioren	Wasser 30 °C
Freitag	17 – 21 Uhr	allgemein	Wasser 30 °C
Samstag	14 – 18 Uhr	allgemein	Wasser 30 °C
Sonntag	10 – 16 Uhr	allgemein	Wasser 30 °C

Pfarr- und Stadtbücherei – Öffnungszeiten

Sonntag.....von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr
 Donnerstagvon 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Abfall- und Wertstoffe

AWV NordschwabenTel: 09 06 / 78 03 30
 www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können bei Schreibwaren Reiner, Monheim, erworben werden. (70-l-Sack = 7,— EUR, Windsack = 4,— EUR)

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstag.....von 08.00 – 13.00 Uhr

Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz in Monheim ist bis einschließlich März 2006 geschlossen!

Sprechtag

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a jeden Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr
 DAK: Rathaus Zi-Nr. 1a Mittwoch, 14. Dez. 12:00 - 13:00 Uhr
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.
 Schulstraße 6, Tel: 0 90 91 / 20 10, Fax: 0 90 91 / 20 66
 Mo. – Fr. 11.00 bis 15.00 Uhr (durchgehend)

Redaktion Stadtzeitung

Bitte beachten Sie:

Die nächste und **letzte Ausgabe in diesem Jahr** erscheint am Freitag, 16.12.2005

Beiträge hierzu sind möglichst **frühzeitig**, spätestens jedoch bis **Montag, 12.12.2005, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Die erste Ausgabe im Jahr 2006 erscheint am 13. Januar 2006.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler

Telefon 0 90 91 / 90 91 12

Telefax: 0 90 91 / 90 91 28

E-mail: stadtzeitung@monheim-bayern.de

Liebe Leserinnen und Leser

Die kommende Ausgabe Ihres Mitteilungsblattes in der Kalenderwoche 50 beschließt das Jahr 2005.

Die erste Ausgabe des neuen Jahres erscheint in Kalenderwoche 2, die weiteren Ausgaben dann wieder im gewohnten Rhythmus.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Verlag + Druck
Linus Wittich

Berichte aus dem Rathaus

Nachrichten aus dem Stadtrat

1. Straßenplanungen für die Stadtteile Kölburg und Ried

Nach Vorstellung der Straßenplanungen durch das beauftragte Ing.-Büro wurden vom Stadtrat hierzu folgende Festlegungen getroffen:

- Der Gehweg im Stadtteil Kölburg ist mit Betonpflaster zu belegen.
- Der Gehweg ist zur Straße hin mit einer Homburger Kante mit einem Höhenversatz von 3 cm auszuführen.

Folgende Kosten fallen an:

ST Kölburg:	
Ortsdurchfahrt:	250.000,00 EUR
ST Ried:	
Ortsdurchfahrt:	120.000,00 EUR
Anbindung an GV-Straße Kölburg-Monheim:	170.000,00 EUR

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zuschussanträge nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz zu stellen, um die Maßnahmen im nächsten Jahr zur Ausführung bringen zu können.

2. Städtebauförderung; Aufstellung des Jahresprogramms 2006

Für das Jahr 2006 sind gem. Stadtratsbeschluss folgende Maßnahmen bei der Regierung von Schwaben anzumelden:

- Sanierung Südlicher Torturm: 300.000,00 EUR
- Entwicklungskonzept: 20.000,00 EUR
- Sanierungsbetreuung: 10.000,00 EUR
- Erstellen Sanierungsgrundlagen für Aufmaß und statischem Gutachten für ehemaliges Amtsgericht: 21.000,00 EUR
- Erstellen einer Zufahrt ohne Höhenbeschränkung zur Innenstadt von der Raiffeisenstraße 100.000,00 EUR

3. Vertragsabschluss zwischen Stadt Monheim und Zweckverband zur Wasserversorgung der Usselbachgruppe wg. Auslösung des ST Kölburg

Der bereits im Jahr 2004 vorberatene Vertragsentwurf wurde in einigen wenigen Punkten noch ergänzt. Nach der noch ausstehenden Zustimmung des Zweckverbandes soll dann der Stadtteil Kölburg im Bereich der Wasserversorgung ab 01. Januar 2006 in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Monheim übergehen, wobei nach wie vor der Wasserbezug über den Zweckverband zur Wasserversorgung der Usselbachgruppe erfolgt. Sollte einer der beiden Vertragspartner Wasser vom anderen Partner benötigen, wird die Stadt Monheim die Verbindungsleitung vom Hochbehälter Süd zum Stadtteil Kölburg herstellen.

4. Änderung der Wasserabgabesatzung

Die Änderung war notwendig geworden, um den ST Kölburg in die Einrichtung der Wasserversorgung mit auszunehmen.

5. Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung

Der Neuerlass war angezeigt zur besseren Übersichtlichkeit mit Integration der bisherigen vier Änderungssatzungen. Geändert haben sich folgende Punkte:

- Der Stadtteil Kölburg wird in den Geltungsbereich der Satzung einbezogen.
- Garagen, die einen Anschluss an die Wasserversorgung haben, sind beitragspflichtig.
- Die Kosten zusätzlich erforderlicher Grundstücksanschlüsse sind in einer gesonderten Vereinbarung zu regeln.

6. Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms

Zu den nachstehenden Punkten wurden die jeweiligen Stellungnahmen beschlossen:

Zu B I, 3.2.2.5 (Wasserversorgung)

Der formulierte Grundsatz ist als Ziel zu formulieren, um seiner Bedeutung als essentieller Bestandteil der Daseinsvorsorge gerecht zu werden. In diesem Ziel ist auch der Hinweis auf den Erhalt der kleinräumigen Struktur der öffentlichen Wasserversorgung und die Möglichkeiten der betrieblichen Kooperation mit aufzunehmen.

Zu B II, 1.3.2 (Fremdenverkehr)

Es wird beantragt, dass unter Nr. 27 unter Nordschwaben in dem Klammerzusatz auch noch die Leader+-Region Monheimer Alb aufgenommen wird.

Zu B V, 1.2.1 (Öffentlicher Personennahverkehr)

Das Ziel auf Ausbau und Förderung des ÖPNV darf nicht nur auf die Verdichtungsräume und die stark belasteten Tourismusgebiete beschränkt werden, sondern muss sich vor allem auch auf den ländlichen Raum erstrecken, da dies unter Berücksichtigung der Zielvorgabe unter Buchstabe A, 4.4.1 bezüglich der Schaffung gleichwertiger Lebens- und Arbeitsbedingungen notwendig ist.

Zu B V, 4.2 (Klärschlamm Entsorgung)

Im ländlichen Bereich muss nach wie vor alternativ zur thermischen Entsorgung auch die landwirtschaftliche Klärschlammverwertung zulässig sein, vor allem wenn keine belastenden Industrieabwässer verarbeitet werden, da rechtlich nach wie vor Klärschlamm aufbringung auf landwirtschaftlichen Flächen zulässig ist und bei nicht erkennbaren Schäden für die Umwelt der Kostenfaktor im Hinblick auf die immer stärker wachsenden Kosten im Bereich der Abwasserentsorgung Berücksichtigung finden muss.

Meldung der Zählerstände der Wasseruhren für das Abrechnungsjahr 2005

Liebe Bürger und Bürgerinnen Monheims,

in diesen Tagen erhalten Sie von uns die, in der Stadtzeitung vom 04. November 2005, angekündigten Aufforderungen zur Selbstablesung. Wir bitten Sie daher in der Zeit **vom 05.12.2005 bis 09.12.2005** alle Ihre **städtischen Wasseruhren selbständig abzulesen** und den jeweiligen Zählerstand in die dafür vorgesehenen Kästchen (auf der rechten Seite) einzutragen.

Sollten Sie Eigentümer mehrerer Anwesen und/ oder mehrere städtische Zähler eingebaut sein, so bitten wir Sie, besonders darauf zu achten, dass die abgelesenen Zählerstände jeweils auf der Meldung eingetragen werden, die zur entsprechenden Wasseruhr passt. Zur besseren Orientierung ist auf der rechten Seite neben der Abnahmestelle, dem Standort des Wasserzählers und den Daten der letzten Ablesung zusätzlich die **Zählernummer** ausgewiesen. Bei Eintragungen bitten wir Sie vor allem diese mit der Nummer Ihres Wasserzählers vor Ort **abzugleichen**.

Zusätzlich zu Ihrem aktuellen Wasserzählerstand benötigen wir noch das tatsächliche Ablesedatum und Ihre Unterschrift. Nach vollständigem Ausfüllen der entsprechenden Meldung bitten wir Sie diese möglichst umgehend, *spätestens* aber bis zum **12. Dezember 2005** an die Stadtverwaltung Monheim (Marktplatz 23) zurückzugeben.

Bei Rückfragen oder Unklarheiten steht Ihnen das Team des Steueramts der Verwaltungsgemeinschaft Monheim unter den Telefon-Nrn. **09091/ 90 91 -19 bzw. -23** gerne zur Verfügung.

Für Ihre Kooperation und Unterstützung möchten wir uns vorab bedanken.

STROMABSCHALTUNG

in folgenden Ortsteilen von Monheim:

**Warching, Liederberg, Wittesheim
und Wittesheim Mühle.**

Am **Montag, den 05.12.2005** und am

Donnerstag, den 08.12.2005

wird in den oben genannten Ortsteilen in der Zeit von

08:30 bis 11:00 Uhr

der Strom abgeschaltet.

Lechwerke, Netzservice GmbH

Alfons Meier

Am Stillflecken 5

86609 Donauwörth

Bürgerversammlung im Stadtteil Kölbürg

Die Bürgerversammlung im Stadtteil Kölbürg findet am

Mittwoch, 14. Dezember 2005, um 20:00 Uhr im Feuerwehrrhaus statt.

Anträge, die zur Behandlung kommen sollen, sind bis zum 12.12.2005 schriftlich bei der Stadt einzureichen.

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Sterbefälle

vom 15.11.2005 bis 25.11.2005

15.11.2005 Franz Xaver Schwer, Monheim

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Beim Standesamt Monheim bekannt gewordenen Eheschließungen:

19.11.2005 Stefan Tonnemacher und Claudia Fritsch,
beide wohnhaft Kölbürger Straße 5

Wir gratulieren!

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

- | | |
|-----------|---|
| am 02.12. | zum 76. Geburtstag
Herr Herbrük Robert, Breitenweg 5, Rehau |
| am 04.12. | zum 73. Geburtstag
Herrn Berger Joseph, Hagenbuch 3 |
| am 04.12. | zum 75. Geburtstag
Frau Liegl Barbara, Treuchtlinger Straße 11 |
| am 07.12. | zum 82. Geburtstag
Frau Vogel Philomena, Abtstraße 3, Rehau |
| am 08.12. | zum 65. Geburtstag
Herrn Ossiander Alois, Am Sonnenbühl 23 |
| am 12.12. | zum 84. Geburtstag
Frau Haderer Theresia, Nimrodstraße 17 |
| am 13.12. | zum 85. Geburtstag
Frau Haltmayr Maria, Hubertusstraße 24 |
| am 13.12. | zum 84. Geburtstag
Frau HampelAnna, Donauwörther Straße 40 |
| am 13.12. | zum 80. Geburtstag
Frau Sziksz Katharina, Ahornweg 5 |
| am 14.12. | zum 93. Geburtstag
Herrn Thomas Franz, Neuburger Straße 9 |
| am 15.12. | zum 74. Geburtstag
Herrn Daum Eduard, Zieglerstraße 11 |

Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 Schlüssel (BKS)	19.11.2005	Monheim, Baustelle südl. Stadttor

Schulnachrichten

Biogasanlage besucht



"Erwerbsmöglichkeiten in der Landwirtschaft" heißt ein Themenkreis im AWT-Unterricht der achten Klassen. Um vor Ort dieses Sachthema zu vertiefen und zu verdeutlichen, besuchten die Klassen 8a und 8b mit ihren Klassenleitern Wolfgang Schermbacher und Bernhard Frey den Musterhof von Engelbert Glaß in Wittesheim, wobei die neu in Betrieb genommene Biogasanlage besonders interessierte (siehe Bild). In dieser werden nicht nur Rückstände aus der Bullenmast verwertet, sondern es fließen auch die nachwachsenden Rohstoffe Mais, Getreide und Gras ein. Besonders beeindruckt waren die Schüler übrigens auch vom herzlichen Empfang, der sich nicht zuletzt in der Bewirtung mit Brezen und Getränken zeigte. Die Nachbereitung im Unterricht, auch unter Nutzung des Internets, rundete diese äußerst interessante und lehrreiche Erkundung ab.

Besuch in der Kläranlage



Zusammen mit ihren Lehrerinnen Heike Schiele und Anja Hein besuchten die Klassen 4a und 4b die Monheimer Kläranlage. "Was geschieht eigentlich mit dem Schmutzwasser in unserer Gemeinde?" lautete das Thema aus dem HSU-Unterricht, das zu dieser Erkundung veranlasste. Wolfgang Wild, der Leiter der Kläranlage, verdeutlichte vor Ort die mechanische, biologische und chemische Reinigung, wobei er auch auf die Besonderheiten der Membranreinigung einging.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Pfarrverband

		Vorabendgottesdienste
Sa 3.12.	16.00 Uhr	Adventlicher Wortgottesdienst für alle Erstkommunionkinder mit Eltern u. Geschwistern
	19.00 Uhr	Monheim u. Rehau
So 4.12.	10.00 Uhr	Monheim und Wittesheim
	8.30 Uhr	Flotzheim und Weilheim
	9.30 Uhr	Warching – Patroziniumsfest St. Nikolaus
		Vorabendgottesdienst
Sa 10.12.	19.00 Uhr	Monheim und Rehau
So 11.12.	10.00 Uhr	Monheim
	10.00 Uhr	Weilheim - Patroziniumsfest St. Lucia u. Ottilia
	8.30 Uhr	Flotzheim und Wittesheim
	9.00 Uhr	Itzing

Termine:

So 4.12.	19.00 Uhr	Hs. St. Walburg: Adventfeier des Frauenbundes Musik, gestaltet v.d. Buchdorf-Monheimer Saitenmusik
Mo 5.12.	19.30 Uhr	Hs. St. Walburg: Meditation – Leitung Franz u. Johanna Krebs
Mi 7.12.	20.00 Uhr	Hs. St. Walburg: Gebetsabend
Do 8.12.	20.00 Uhr	Weilheim: Pfarrgemeinderatssitzung
So 11.12.	14.00 Uhr	Warching-Gasth.Sprater: Adventlicher Seniorennachmittag

Ab 11. Dezember 05, abends kann das **Friedenslicht aus Bethlehem** in der Stadtpfarrkirche abgeholt und mit Laterne/windgeschützten Kerzen in das eigene Haus getragen werden. Zeichen des Friedens und der Freude, die in Jesus – einem armen, schwachen Kind – in unserer Welt konkret Gestalt annahm.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Rehlingen – Büttelbronn – Monheim

Gottesdienste für Glaubensstarke, Suchende und Zweifler, Fröhliche und Bedrückte:

Sonntag, 04.12.05 2. Adventa

9:00 Uhr Monheim

Freitag, 09.12.05

19:00 Uhr Möhren – Ökumenische Adventsandracht

Sonntag, 11.12.05 3. Advent

9:00 Uhr Büttelbronn

10:30 Uhr Monheim – Kindergottesdienst

Seniorennachmittage im Advent

Am Sonntag, den 11.12.05 um 14:00 Uhr im Gemeindehaus in Büttelbronn

Am Dienstag, den 13.12.05 um 14:00 Uhr im Gemeindehaus in Rehlingen

AG Eine Welt

Wir stehen wieder im Monat Dezember. Schnell fliegt die Zeit dahin, diese kostbare Zeit, die nie wieder kehrt. Die trüben Tage laden wieder ein zur Besinnung. Wie ist doch alles vergänglich. In diesen Tagen konnten wir eine Spende von 500,00 Euro für St. Elisabeth in Trunfo/Pernambuco Brasilien überweisen. Dies wurde ermöglicht durch Ihre großzügige Unterstützung beim Kauf und Verkauf der Produkte aus fairem Handel. Sie fin-

den uns in der Pfarr- und Stadtbibliothek die Sonntag von 10:45 bis 11:45 und Donnerstag von 16:30 bis 18:30 geöffnet ist.

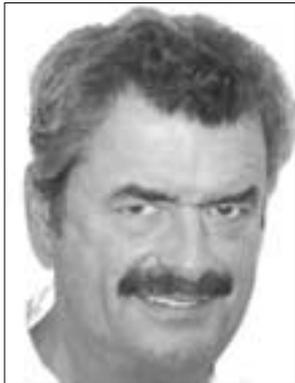
Ihnen allen ein Dankeschön für Ihre Mithilfe. Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2006.

AG EINE WELT

Maier S.

Volkshochschule

Vogelgrippe, Virusgrippe, grippale Infekte



*Bild privat
Heilpraktiker Martin Liebig*

Die Nachrichten über die Gefahren der Vogelgrippe haben zu erheblichen Sorgen in der Bevölkerung geführt.

Aus diesem Anlass lud die Volkshochschule Monheim den Heilpraktiker Herrn Martin Liebig aus Weißenburg ein, um einem Vortrag zu halten über das Thema „Vogelgrippe, Virusgrippe,

grippale Infekte, was kann ich tun, um meine Abwehr dagegen zu stärken?“

Zunächst wies Herr Liebig darauf hin, dass es gegen die Vogelgrippe keinen Impfschutz gibt. Dann erläuterte er die Gefahren und Nebenwirkungen, die von Impfungen und Antibiotika-Behandlungen ausgehen können.

Die beste Möglichkeit, mit solchen Infekten fertig zu werden, bieten nach seinem Verständnis die körpereigenen Abwehrkräfte: Die äußeren Abwehrbarrieren Schleimhäute und Haut, die inneren Abwehrorgane, die zelluläre und die humorale Abwehr. Sie alle gilt es zu stärken.

Einen erstklassigen Weg zeigen die fünf Säulen der Kneipp'schen Lehre:

1. Gesunde Ernährung
2. Reichlich Bewegung an der frischen Luft
3. Die Heilpflanzen
4. Die Kneipp'sche Wassertherapie
5. Die vernünftige Lebensführung (= die Ordnungstherapie)

Darüber hinaus hat die Naturheilkunde eine Reihe von intensiven Maßnahmen zur Stärkung der Abwehr zur Verfügung:

Die Eigenblutbehandlung unter Zusatz von hochaktivem Sauerstoff, den Einsatz von Vitaminen, Spurenelementen, Mineralstoffen, Aminosäuren, homöopathischen Mitteln und Schlangengiftpräparaten, um nur Einiges zu nennen. Wir sind also durchaus nicht schutzlos!

Und man sollte nie vergessen: Vorbeugen ist besser als heilen.

Vereine und Verbände

Lehrbienenstand rückt näher

Eine Einladung von Herrn Karl Römer, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Monheim, nahm die Vorstandschaft der Monheimer Imker sehr gern an. Im Zuge ihres Gesamtponsorings unterstützt die Sparkasse Donauwörth die Ziele des Imkervereins zur Verbesserung der Bienenzucht und Bienenweide. Herr Karl Römer übergab Herrn Anton Blank, 1. Vorstand der Monheimer Imker eine unerwartete Spende von 500,- EUR.



(Bild: privat; von links Karl Heinz Bablok, Anton Blank, Karl Römer und Johann Gunzner)

Mit dieser Spende kommen die Imker einen Schritt näher an die Realisierung ihres Lehrbienenstandes, in welchem über eine zeitgemäße Bienenzucht informiert und beraten wird. Der Kassier Johann Gunzner bedankte sich im Namen des Vereins für die vorbildliche und großzügige Sponsorentätigkeit.

(kfb).

Weihnachten rückt näher

**An alle
Vereine und Verbände**

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, wie Sie Ihren Vereinsmitgliedern, Freunden, Förderern und Gönnern ein angemessenes "Dankeschön" zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfest sagen können?

Wir bieten Ihnen über einen textlichen Weihnachtsgruß hinaus die Gelegenheit, in der letzten Ausgabe dieses Jahres Ihren Mitgliedern, Freunden und Förderern durch eine geschmackvoll gestaltete Glückwunschanzeige ein herzliches "Dankeschön" preiswert und weitreichend zu übermitteln.

Vorschläge entnehmen Sie bitte unserem Glückwunschkatalog für Weihnachts- und Neujahrsanzeigen, der bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden kann.

Ihr
Verlag + Druck Linus Wittich
Postfach 223, 91292 Forchheim
Telefon: 09191/7232-0

Veranstaltungskalender

Dezember				
02.	20:00	Bürgerwehr	Monatstreffen	Schützenheim
02.	20:00	MV Warching	Monatsversammlung	GH Sprater
03.		Fischereiverein	Jahresabschlussfeier	Schützenheim
03.	ab 18:00	FG Gailachia	Weihnachtsfeier	Am Mandele
03.	13:30	Schützenverein Itzing	Seniorenachmittag	FW-Haus Itzing
04.		Schützengesellschaft Monheim	Nikolaus- u. WF Jungschützen	Schützenheim
04.	14:00	VGF Wittesheim	Nikolausfeier	GH Pfefferer
04.	19:00	Kath. Frauenbund	Adventsfeier	Hs. St. Walburg
04.			Patroziniumsfest St. Nikolaus	Warching
05.	20:00		Bürgerversammlung Monheim	Schützenheim
06.		FFW Warching	Nikolausfeier	
09.		Kolpingsfamilie Monheim	Weihnachtsfeier	Ried
10.	20.00	Stadtkapelle Monheim	Weihnachtsfeier	GH Leinfelder
10.		FC Weilheim-Rehau	Nikolausfeier	Sportheim
10.	20:00	VGF Wittesheim	Weihnachtsfeier	GH Strauß
10.	20:00	Schützen St. Seb. Flotzheim	Weihnachtsfeier	GH Leinfelder
10.	19:30	MV Warching	Weihnachtsfeier	GH Sprater
10.	20:00	Schützenverein Itzing	Weihnachtsfeier	FW-Haus Itzing
11.	14:00	Stadt Monheim	Seniorenweihnachtsfeier	Stadthalle
11.	ab 15:00	TSV Monheim	Weihnachtsturnen	Sporthalle
11.		Warching	Adventl. Seniorennachm.	GH Sprater
11.	8 - 12		Kleintiermarkt	ehem. Bahnhofsgel.
14.	20:00	Stadt Monheim	Bürgerversammlung Kölbürg	FW-Haus Kölbürg
15.	20:00	Liederkranz	Weihnachtsfeier	GH Zur Krone
15. – 17.		Stadt Monheim	Weihnachtsmarkt	
16	20:00	FSV Flotzheim	Weihnachtsfeier	GH Leinfelder
17.		FC Weilheim-Rehau	Weihnachtsfeier	Sportheim
17.	19:00	Löwen-Fan-Club e.V.	Weihnachtsfeier	Schützenheim
18.	14:00	Pfarrgemeinderat Wittesheim	Seniorenachmittag	GH Strauß
26.		Kolping Monheim	Theateraufführung	Stadthalle
26.		FFW-Rehau	Christbaumversteigerung	GH Steinbuck
27.	18:00	FFW-Rehau	Waldweihnacht	
27.	20:00	Imkerverein Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
28.	19:30	FFW Weilheim	Weihnachtsfeier	GH Rosenwirth
30.		Kolping Monheim	Theateraufführung	Stadthalle
2 0 0 6				
Januar				
06.		TSV Monheim –Fußball-	AH- u. Hobbyturnier	Sporthalle
07.?		TSV Monheim –Fußball-	Jugendturnier ?	Sporthalle
07.		FFW Rehau	Generalversammlung	GH Steinbuck
08.		TSV Monheim –Fußball-	Jugendturnier E/F	Sporthalle
11.	19:30	Frauenkolping Monheim	Erste Hilfe – Auffrischung	Rotkreuz-Haus
14.		FC Weilheim-Rehau	Generalversammlung	Sportheim
14.		FG Gailachia	Prinzenball	Stadthalle
15.		FG Gailachia	Kindergardetreffen	Stadthalle
20.		FFW Weilheim	Generalversammlung	
28./29.		FSV Flotzheim	2-Tages-Skifahrt	Zillertal
29.		FG Gailachia	Großes Gardetreffen	Stadthalle



EINLADUNG



Die **Stadt Monheim** und das **Rote Kreuz** laden alle Seniorinnen und Senioren der Kernstadt mit den Stadtteilen Kölburg und Ried zu einer

SENIORENWEIHNACHTSFEIER

**am Sonntag, den 11.12.2005
ab 14.00 Uhr in die Stadthalle Monheim**

sehr herzlich ein.

Wir wollen Sie bei ein paar besinnlichen Stunden mit einem abwechslungsreichen Programm auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

*Stadt Monheim
Anton Ferber,
1. Bürgermeister*

*Rotes Kreuz
Johann Zinsmeister,
Bereitschaftsleiter*

Freudige Überraschung für Bude Wittesheim



An einem Sonntagvormittag überraschte der Besuch von Herrn Karl Römer, Vertreter der Sparkasse Donauwörth, die Mitglieder der Bude Wittesheim und teilte ihnen eine freudige Nachricht mit.

Die Sparkasse Donauwörth spendete auf Vorschlag unseres 1. Bürgermeisters Anton Ferber, 250 EUR für die Bude Wittesheim um die noch ausstehenden Renovierungs- und Umbauarbeiten der "Alten Schule" finanziell zu unterstützen.

Wir danken der Sparkasse Donauwörth, Herrn Karl Römer und Bürgermeister Anton Ferber.

Nach Beendigung der Renovierungsarbeiten veranstaltet die Bude Wittesheim einen "Tag der offenen Tür". Der genaue Termin wird rechtzeitig in der Stadtzeitung bekannt gegeben.

*Die Vorstandschaft
der Bude Wittesheim*

Sparkasse spendet an Juze



Am Samstag, den 05. November, bekamen die Jugendlichen des Jugendzentrum's Monheim, unerwarteten, aber wie sich herausstellte keinesfalls schlechten Besuch. Denn Herr Römer, von der Sparkasse Monheim, hatte für die Anwesenden eine gute Nachricht. Zunächst unterhielt er sich noch mit den jungen Leuten. Danach verriet Herr Römer aber den Grund, warum er zu uns gekommen ist. Nämlich, dass die Sparkasse dem Jugendzentrum eine Spende von 500,- EUR zukommen lässt. Vorstand Christoph Spenninger bedankte sich recht herzlich und versicherte Herrn Römer, dass das Geld gut zu gebrauchen ist. Denn das Geld wird nun dringend für den Umbau des neuen Jugendzentrum's benötigt. An dieser Stelle möchten wir nochmals Herrn Römer und der Sparkasse Monheim für diese Spende danken.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim TC Monheim

Mit einem umfassenden Rückblick über die abgelaufene Tennissaison, einer Veränderung in der Vorstandschaft und dem anstehenden 30-jährigen Vereinsjubiläum fand die Jahreshauptversammlung unter Leitung von Josef Regler im renovierten Clubheim am Mandele statt.

In seiner Begrüßung konnte der Vorsitzende neben den Mitgliedern der gut besuchten Versammlung auch den zweiten Bürgermeister der Stadt, Herrn Günther Pfefferer, herzlich willkommen heißen.

In Erwähnung der Geburtstagskinder im abgelaufenen Jahr galt in diesem Zusammenhang sein besonderer Dank Frau Gerlinde Thomas als einer von 5 Personen, die am 16. März 1976 den Tennisverein ins Leben rief.

Erfreulicher weise konnte neben den umfangreichen, spielerischen Aktivitäten auch die eine oder andere Veranstaltung im Bereich von Spaß und Vergnügen genannt werden. Beim Schnuppertraining nahmen über 20 Jugendliche auf der Anlage teil und meldeten sich größtenteils gleich für ein festes Trainingsprogramm bei Erich Engelhard an. Für die Organisation bedankte sich der Vorstand bei Lothar Eisenschenk, sowie bei Fam. Schwarz. Die Vereinsmeisterschaften der Jugend fanden genauso wie die Meisterschaften der Junioren, Knaben und Mädchen sehr zahlreich und mit großer Begeisterung statt.

Die Tennisnacht mit Karokesingen und Zeltlager stellte für die Jugendlichen sicherlich ein Highlight dar. Hier stellte sich das Talent des gesamten Organisationsteams bei voller Zufriedenheit aller unter Beweis. Beim alljährlichen Ferienprogramm der Stadt nahmen zahlreiche Monheimer Schüler unter der Leitung von Udo Dittel, Peter Schermbacher, sowie Ida und Siegfried Brand teil. Mit über 20 Teilnehmern fand eine Wiederbelebung des traditionellen "Schleiferturniers" statt, wobei erfreulicherweise sehr viele jüngere Spieler der Einladung folgten.

In ausführlicher und humorvoller Weise gab der Bericht von Jugendwart Lothar Eisenschenk detaillierte Auskünfte über den Spielstand der Nachwuchsmannschaften. Mit vier Mannschaften nahmen die Monheimer am Punktspielbetrieb und mit weiteren zwei Spielern an der Kreismeisterschaft der Jugend in Nördlingen teil. Hier errang Marco Kotter bei den Junioren (U 16) den dritten und Daniel Eisenschenk bei den Junioren (U 14) den zweiten Platz. Die Junioren und Juniorinnen belegten leider nur Platz 7, wobei die Mädchen in einer Spielvereinigung mit Fünfstetten angetreten waren. Auf dem zweiten Tabellenplatz landeten die Knaben (bis 14 Jahre). Ebenfalls vordere Plätze belegten die Bambini und die Kleinfeldmannschaft. Die Herren-Hobby-Spieler des TC Monheim nahmen bereits zum zweiten Mal in Folge am Gothaer Cup teil und stiegen heuer ungeschlagen von der Kreisliga C in Kreisliga B auf. Da in der abgelaufenen Saison im Erwachsenenbereich weder eine Herren- noch eine Damenmannschaft am offiziellen Punktspielbetrieb teilnahm, konnte der scheidende Sportwart diesbezüglich nur über die Beteiligung einzelner Spieler bei benachbarten Vereinen berichten.

Mit notwendig gewordenen Investitionen am und um das Vereinsheim wurde eine neue Bretterverschalung am Clubheim angebracht, die Sanierung der Duschkabinen durchgeführt und umfangreiche Abholzungs- sowie Neuanpflanzungen getätigt.

Neuer Platzwart: Neuer Platzwart ist Werner Döltsch

Für die optimale Betreuung der Plätze bedankte sich der Vorstand beim bisherigen Platzwart, Siegfried Brand. Für seine Nachfolge konnte Werner Döltsch gewonnen werden. Ebenfalls bedankte er sich beim 2. Vorstand Heinz Krump für dessen unermüdlichen Einsatz und Pflege der gesamten Außenanlage, sowie bei Lothar Eisenschenk und Winfried Felber für dessen umfassende Öffentlichkeitsarbeit.

Kassier Has Seidl legte einen ausführlichen Bericht zur finanziellen Situation und soliden Lage des Vereins dar, was ihm auch von den Kassenprüfern Ida Brand und Lothar Königsdörfer bestätigt wurde. Für die hervorragend geleistete Jugendarbeit bedankte er sich bei Lothar Eisenschenk und konnte gleichzeitig über steigende Mitgliederzahlen in diesem Alterssegment berichten.

Abschaffung der Aufnahmegebühr: Mehrheitlich wurde beschlossen die Aufnahmegebühr für Neumitglieder abzuschaffen. Für geleistete Arbeitsstunden werden bei den Jugendlichen 5 Euro (16-18 Jahren) und bei den Erwachsenen 10 Euro angesetzt.

Für die Vorbereitungsmaßnahmen zum 30-jährigen Vereinsjubiläum wurde ein Organisationsteam mit Wolfgang Schermbacher, Martin Schwarz und Werner Döltsch gebildet. Als Termin für das zweitägige Fest wurde der 29. und 30. Juli 2006 geplant.

Neuer Sportwart: Als neuer Sportwart übernimmt Peter Schermbacher das Amt von Hans-Joachim Ulrich

Unter der Leitung von Wolfgang Schermbacher, Lothar Königsdörfer und Udo Dittel wurden die Neuwahlen durchgeführt. Die Ergebnisse: Josef Regler; 1. Vorsitzender, Heinz Krump; 2. Vorsitzender, Hans Seidl; Kassier, Winfried Felber; Schriftführer, Peter Schermbacher; Sportwart, Lothar Eisenschenk; Jugendwart, Siegfried Brand; Beirat.

(Winfried Felber)

Jagdgenossenschaft Itzing

Am **Sonntag, 04.12.2005**, findet um **20 Uhr**, im Feuerwehrhaus, die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Itzing statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Verwendung des Jagdschillings 2006
4. Jagdgeldauszahlung
5. Wünsche und Anträge

Alle Jagdgenossen sind herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft

Schützenverein Immergrün Itzing

Einladung zum Seniorennachmittag

der diesjährige Seniorennachmittag findet am Samstag, 03.12.2005 um 13:30 Uhr statt.

Zu dieser Veranstaltung sind besonders unsere älteren Mitbürger herzlich eingeladen, ein paar unterhaltsame und frohe Stunden mit uns zu verbringen.

Martin Lachenmair

1. Schützenmeister

Jürgen Beier mit 16,3 Teiler neuer Stadtmeister in Monheim

(khl) Die Stadtmeisterschaft der Monheimer Schützenvereine wurde nun bereits zum 26. mal ausgetragen. In diesem Jahr waren die St. Sebastian Schützen aus Flotzheim Ausrichter des Wettkampfes an dem sich insgesamt 72 Schützen aus Monheim, Kölbürg, Itzing und Flotzheim beteiligten.

Zum erstenmal konnte sich dabei Jürgen Beier von der SG Monheim den begehrten Wanderpokal mit einem 16,3 Teiler sichern. Die weiteren Plätzen belegten: 2. Robert Heckl 20,2T (Itzing), 3. Jens Christ 21,3T (SG Monheim), 4. Christopher Raewolf 24,4T (Flotzheim), 5. Maria Müller 26,1T (Kölbürg). Bei der Schülerklasse belegten die ersten drei Plätze Monheimer Schützen, dabei setzte sich Sabrina Schiele mit 338 Ringen vor Mathias Meyer (306) und Julia Beier (295) durch. In der Jugendklasse siegte der Monheimer Marco Templer mit 336 Ringen vor seinem Teamkollegen Armin Schiele (331), den dritten Platz erreichte der Flotzheimer Daniel Hurler (327). Die Stadtmeisterschaft der Junioren war ebenfalls fest in Monheimer Hand. Hier setzte sich Jens Christ mit 380 Ringen knapp vor seinem Vereinskameraden Stefan Templer (379) und dem drittplatzierten Karel Kuba (360) durch. Die Damenwertung gewann die Monheimerin Tina Hurler mit guten 367 Ringen vor

Karin Böswald (358/Kölbürg) und Renate Gayr (357/Monheim). Bei der Wertung der Schützenklasse setzten sich die beiden Monheimer Marcus Roszkopf (365) und Adreas Meir (364) knapp vor dem Itzinger Robert Heckl durch, der 362 Ringe erzielte. Neuer Stadtmeister in der Pistolenklasse wurde Monheims Schützenmeister Alfred Neuwirth (336) vor seinen Teamkollegen Otto Krist (332) und Lothar Templer (330).



(von links) Sportreferent Karlheinz Leinfelder, Marco Templer (Stadtmeister Jugend), Sabrina Schiele (Stadtmeister Schüler), Jens Christ (Stadtmeister Junioren), Tina Hurler (Stadtmeister Damen), Alfred Neuwirth (Stadtmeister Pistole), Jürgen Beier (Stadtpokalsieger) sowie Flotzheims Schützenmeister Georg Hurler

Bild: Stefan Sisulak, Donauw. Zeit.

Frauenkolping Monheim

Für die Fahrt ins Kurhaus-Parktheater nach Göggingen, am Samstag, den 8. April 2006, zur Chris Crazy-Show, gibt es noch Karten! Anfragen unter Tel.: 0 90 91 / 16 44

Unser **Winter-Laufftreff** startet jeden Dienstag und Donnerstag um 15:00 Uhr beim Feuerwehrhaus.

Jeder, der auch über die Wintersaison aktiv bleiben will, ist herzlich willkommen!

Kath. Frauenbund Monheim - Adventsfeier

Der Katholische Frauenbund Monheim lädt alle Frauen ganz herzlich zu einer besinnlichen Adventsfeier am 04.12.2005 um 19.00 Uhr ins Hs. St. Walburg ein. Wir wollen uns zum Thema "Ich stehe vor der Tür und klopfe" einige Gedanken machen. Gerade in der vorweihnachtlichen Hektik vergessen wir oft, dass es nicht allen Menschen so gut geht und viele keine Heimat, ja nicht einmal ein Dach über dem Kopf haben. Andere wiederum haben zwar große luxuriöse Häuser und trotzdem das Gefühl keinen "Raum" darin zu haben. Sie sind immer auf der Suche nach "Lebensräumen", in denen sie Besinnung und Entspannung finden und neue Kraft tanken können. Wir hoffen, dass wir mit unserer Adventsmeditation, dazu beitragen können und Türen zu solchen persönlichen Lebensräumen öffnen können.

(H.Zinsmeister)

Liebe Itzinger, liebe Vereinsmitglieder,

zur traditionellen Schützen-Weihnachtsfeier am *Samstag, den 10.12.2005, 20.00 Uhr, im Feuerwehrhaus*, dürfen wir Sie sehr herzlich einladen.

Den Abend möchten wir mit einem netten Programm gestalten, wo auch die Christbaumversteigerung nicht fehlen wird. Außerdem wird ein weihnachtliches Theaterstück aufgeführt.

Für die Hilfe und Unterstützung im abgelaufenen Jahr dürfen wir uns bereits heute sehr herzlich bedanken. Die Immergrün-Schützenfamilie weiß dies sehr wohl zu schätzen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn unsere Weihnachtsfeier von der gesamten Dorfgemeinschaft besucht wird.

Mit freundlichem Schützengruß,
Martin Lachenmair, 1. Schützenmeister

FC Weilheim - Rehau

Nikolaus- und Weihnachtsfeier

Liebe Mitglieder und Freunde des FC Weilheim-Rehau,

wir laden alle Kinder bis zur 3. Grundschulklasse mit ihren Eltern ganz herzlich zu unserer am Samstag, 10.12.2005 um 15.00 Uhr beginnenden Nikolausfeier mit Nikolausbesuch und Bescherung. Ebenso laden wir ganz herzlich alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zu unserer am Samstag, 17.12.2005 um 20.00 Uhr stattfindenden Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung und Tombola ins Sportheim ein. Wir hoffen auf ein volles Haus und eine rege Beteiligung an Versteigerung und Tombola. Bitte zeigt durch Euer zahlreiches Kommen Eure Verbundenheit zum Verein.

Der FC Weilheim-Rehau möchte sich auf diesem Wege bei allen Freunden, Helfern, Fans und Gönnern für die tolle Unterstützung im zurückliegenden Jahr 2005 auf's Herzlichste bedanken.

Wo sind wir zu Hause?

„Wo wir Wärme und Geborgenheit finden, wo Vertrauen zueinander herrscht, liebevolle Sorge füreinander, wo jeder für jeden ein Herz hat.“

(Clemens von Brentano)



Eine besinnliche, frohe Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2006 wünscht allen von ganzem Herzen der

FC Weilheim-Rehau

Die Vorstandschaft

FC Weilheim-Rehau



Der FC Weilheim-Rehau freut sich über die großzügige Unterstützung durch die Sparkasse. Das Bild zeigt Sparkassenleiter Karl Römer bei der Übergabe eines 500,- Euro-Schecks an den FC-Vorsitzenden Franz Köttel inmitten der 1. Mannschaft. Köttel bedankte sich ganz herzlich über den unerwarteten Segen und betonte, dass der Verein in diesem Jahr nicht zum erstenmal und hoffentlich auch nicht zum letztenmal in den Genuss dieser alljährlichen Sparkassenausschüttung gekommen sei. Man werde das Geld vor allem für die Finanzierung der Jugendbetreuung einsetzen.

Neuer Fachübungsleiter der S.G.1858 Monheim e.V.



Nach zweiwöchiger Vollzeitausbildung auf der Olympia-Schiessanlage in München-Hochbrück hat Karel Kuba die Lizenz zum **Fachübungsleiter** für das Gewehrschiessen des BSSB bestanden. Schwerpunkt der Ausbildung waren vor allem die drei Anschlagarten Liegend, Stehend und Kniend in Theorie und Praxis. Gewehr-Bundestrainer Ralf Horneber erklärte die psychologischen Grundlagen in Psychoregulation und mentalem Training.

Wichtig waren vor allem die Sicherheitsbestimmungen und die Regelungen der Sportordnung. Trainingsauswirkungen auf das Herz-Kreislaufsystem sowie die Kräftigung des Gleichgewichtes und der Augen waren besonders interessant. Als Trainer in Monheim will er vor allem, das Gelernte in Trainingslehre für **Jugendliche** und die spezielle Trainingsplanung umsetzen.

Mit Karel stehen der Schützengesellschaft nun insbesondere für die Jugendarbeit 4 Fachübungsleiter, sowie ein B-Trainer zur Verfügung.

Herzlichen Glückwunsch Karel !!!

Am Sonntag, den 04.12.2005 ab 15 Uhr lädt die Schützengesellschaft Monheim alle Mitglieder mit ihren Kindern und Enkeln zur **Nikolausfeier** ins Schützenheim recht herzlich ein.

www.Schuetzen-Monheim.de

Die jüngsten Turnerinnen des TSV Monheim beendeten erfolgreich ihre Gauligasaison.

In der Gauliga 2005 belegten die des TSV Monheim nach drei Durchgängen einen sehr guten 5.Platz. Sie waren damit die beste Mannschaft aus dem Altkreis Donauwörth, wobei ihnen letztendlich nur drei Punkte zum dritten Platz fehlten.

Der erste Durchgang fand im März statt, exakt an dem Samstag, an dem bis in den späten Nachmittag das totale Schneee und damit Verkehrschaos herrschte. Die Mädchen mussten da-

zu nach Wittlingen fahren. Für diese Strecke benötigten sie über zwei Stunden, sodass sie erst kurz vor Wettkampfbeginn eintrafen und ohne viel Einturnen ihren Wettkampf absolvieren mussten. Sie erreichten 56,75 Punkte, waren in der Endabrechnung Achte und zunächst froh über diese Platzierung. Dass in der Mannschaft mehr Potential steckt, zeigte sich dann im zweiten Durchgang, der im Juli in Wertingen stattfand. Die fünf Turnerinnen steigerten sich um fast vier Punkte und erreichten in diesem Wettkampf einen vierten Platz. Auch im letzten und 3.Durchgang verbesserten sie ihr Mannschaftsergebnis noch einmal um über zwei Punkte auf 62,25 Punkte, was dann schließlich in der Endabrechnung für den fünften Platz reichte, da die fehlenden Punkte des ersten Wettkampfs nicht mehr aufgeholt werden konnten.



1. Mannschaft: von links nach rechts: Sophia Rosskopf, Chiara und Alena Hackenberg, Coralie Richter, Merve Yildiz



2. Mannschaft: von links nach rechts: oben: Behringer Anja, Deniz Dilara; mitte: Meier Laura, Muschler Anna Lena; unten: Morlock Leah, Knechtel Katrin

Sehr deutlich zeigte sich die Leistungssteigerung auch in der Einzelwertung. Beste Punktesammlerin war Alena Hackenberg, die sich von Wettkampf zu Wettkampf steigerte und unter über 130 Turnerinnen 12. wurde. Im dritten Durchgang war sie sogar viertbeste Einzelturnerin. Das ist ein toller Erfolg, zumal Alena noch zwei Jahre in dieser Wettkampfklasse starten darf und ihre weiter vorne platzierten Mitkonkurrentinnen durchweg zwei Jahre älter sind. Nur einige Zehntel schlechter und insgesamt

14. wurde Coralie Richter, die sehr sicher und sauber die Übungen meisterte und sich im letzten Wettkampf als 10. in die Top ten turnte. Insgesamt den 16. Platz erreichte Sophia Roßkopf, die ebenfalls in jedem Wettkampf ihre Punktzahl steigern konnte und noch ein weiteres Jahr in dieser Alterklasse startberechtigt ist. Rang 57 schaffte Merve Yildiz, die gerade am Balken und Boden eine Stütze in der Mannschaft war. Verletzungsbedingt konnte die Zwillingsschwester Chiara Hackenberg nur zwei Durchgänge mitturnen, in denen sie aber eine wichtige Punktesammlerin war und immer über 18 Punkte turnte, was einem Platz unter den besten 20 entsprach. Großes Pech hatte die sechste Turnerin Baumann Katherina, die jeweils bei den beiden ersten Durchgängen kurzfristig erkrankte und so nur beim dritten Wettkampf dabei sein konnte. Hier turnte sie zwar noch etwas nervös, denn es war ihr erster Gauligawettkampf, aber auch sie erturnte über 18 Punkte und war damit in diesem Durchgang 32.

Die zweite Mannschaft der Schülerinnen E belegte nach 3 Durchgängen in der Gauliga 2005 abgeschlagen den 21. Platz. Dies resultierte vor allem aus der Unerfahrenheit der noch sehr jungen Turnerinnen, die alle heuer zum ersten Mal in der Gauliga starteten. So waren am ersten Wettkampftag in Wittlingen alle sehr nervös und konnten ihre Übungen nicht in gewohnter Form zeigen. Der zweite Durchgang in Wertingen zeigte dann, dass die Übungen sicher beherrscht werden und sich das Ergebnis von 39,60 auf 41,65 Punkte steigerte. Der dritte Wettkampf in Bäumenheim verlief optimal, so dass das Mannschaftsergebnis nochmals um knapp 4 Punkte erhöht werden konnte.

Weihnachtsfeier im Pferdland Kreut

Am Samstag, 10. Dezember 2005, ab 17:30 Uhr, findet die traditionelle Weihnachtsfeier im Pferdland Kreut statt.

Die Vorbereitungen für die verschiedenen Quadrillen-Vorführungen laufen derzeit auf Hochtouren. Die Zuschauer kön-

nen sich also auf ein abwechslungsreiches Programm bei Glühwein und Punsch freuen.

Alle kleinen und großen Reitsportbegeisterten sind herzlich eingeladen.

(Burzler)

Kolpingsfamilie Monheim spendet für die Kirchenorgel



von links: Bürgermeister Anton Ferber, Hubert Blank, Dr. Emmanuel Umeh, Martin Meyer

Bei der diesjährigen Generalversammlung der Kolpingsfamilie Monheim konnte auch eine Spende übergeben werden. Nach einem gelungenen Stadtfest in diesem Jahr, wurde ein Scheck in Höhe von 500,00 EUR an Herrn Emmanuel Umeh überreicht. Die Spende ist für die Monheimer Kirchenorgel bestimmt.



EINLADUNG zur Weihnachtsfeier

**mit Königsproklamation
und Preisverteilung**

des Schützenvereins St. Sebastian Flotzheim

Samstag, den 10. Dez. 2005,

20.00 Uhr, Gasthaus Leinfelder

**Alle sind recht herzlich
dazu eingeladen!**

**Die Vorstandschaft
mit Schützengruß**



Generalversammlung Kolpingsfamilie Monheim

Die Generalversammlung der Kolpingsfamilie Monheim fand am 19.11.05 statt.

Zu Beginn trafen sich alle zum Gedenkgottesdienst in der Stadtpfarrkirche.

Die Begrüßung erfolgte durch den Vorstand Martin Meyer, der auch unseren Präses Dr. Emmanuel Umeh begrüßen konnte.

Vor den Jahresrückblicken hielten die Anwesenden eine Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder.

Den Bericht der allgemeinen Gruppe übernahm Robert Roßkopf. Wie jedes Jahr fanden auch heuer folgende Veranstaltungen statt: Maifeier, Johannisfeier, Skifahrt. Es wurden auch eine virtuelle Flurbegehung, sowie die Weihnachtswanderung angeboten. Der Höhepunkt dieses Jahres war im Juli das Stadtfest. Aufgrund des Stadtfestes fand auch eine Brauerei-besichtigung statt.

Als besonderes Highlight wurde letztes Jahr von Barbara Binder zusammen mit Peter Schramm eine 3-wöchige Erlebnisreise nach Ecuador organisiert. Im Reiseprogramm standen unter anderem die Besichtigung der Hauptstadt Quito, Mindo – der verzauberte Bergregenwald, Papallacta – die schönsten Vulkan-Thermalquellen, sowie eine Dschungel-Exkursion und viele andere schöne Touren. Nach der Reise fand im Vereinslokal "Kaffee-Wirt" ein Vortrag von Barbara Binder statt. Dieser musste aufgrund des großen Interesses wiederholt werden.

Josef Berkmüller erzählte weiter von verschiedenen Aktivitäten. Zu diesen zählen die Altpapier- und Altkleidersammlung, sowie der Kirchweih Tanz und der 2-Tagesausflug nach Rüdesheim.

Vom 30. bis 31. Juli 2005 fuhren 50 Kolpingsbrüder- und -schwestern zusammen mit Herrn Pfarrer Josef Lang (früherer Kaplan und Präses der Kolpingsfamilie Monheim) und Herrn Kaplan Dr. Emmanuel Umeh mit dem Bus nach Rüdesheim um die Stadt zu erkunden und die Rheinausblicke genießen zu können.

Die Frauengruppe der Kolpingsfamilie war dieses Jahr ebenfalls sehr aktiv. Sie veranstalteten Nähabende für das Stadtfest, Strickabende und halten sich durch Walking-Treffen fit.

Im Kassenbericht konnte uns Robert Roszkopf einen positiven Abschluss des Vereinsjahres darlegen. Dies gelang uns hauptsächlich durch das 4-tägige Stadtfest.

Die Vorstandschaft konnte einstimmig entlastet werden.

Auch unser Präses Dr. Emmanuel Umeh richtete einige Worte an die Anwesenden. Beim Grußwort stellte der Präses besonders heraus, dass man sich bei dem was man tut immer aufs Wesentliche besinnen muss. "Wer betet kann nicht gleichzeitig arbeiten; Das wäre als würde man schlafen und möchte gleichzeitig Bier trinken."

Als nächstes folgte die Neuaufnahme von Udo Dittel in den Verein.



Hinterer Reihe v. links: Hubert Blank, Andreas Burlfingler, Jürgen Hanickel, Josef Berkmüller, Dr. Emmanuel Umeh, Josef Meßmer; Vorderer Reihe v. links: Robert Roßkopf, Kathrin Deckinger, Werner Meyer, Martin Meyer

Bei den nachfolgenden Neuwahlen wurde folgende Vorstandschaft gewählt:

- | | |
|------------------|--|
| 1. Vorstand: | Martin Meyer |
| 2. Vorstand: | Hubert Blank |
| Kassier: | Robert Roszkopf |
| Schriftführerin: | Kathrin Deckinger |
| Beisitzer: | Jürgen Hanickel, Josef Berkmüller, Werner Meyer, Josef Meßmer, Andreas Burlfingler |
| Kassenprüfer: | Eva Gunzner, Gerhard Schreiber |

Beim vorletzten Punkt "Wünsche und Anregungen" erklärte Hubert Blank, dass Interesse an einem Vereinsheim im ehemaligen Svedex-Gebäude besteht. Bürgermeister Anton Ferber erklärte dann, dass hier noch keine Entscheidung gefällt wurde und dies von der Städtebauförderung abhängig sei. Ein weiterer Punkt war auch die Bewirtung beim diesjährigen Theater. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam das Kolpingslied.

Erneut Höchstnote für Monheimer Rock'n Roller



(nome) Mit der Traumwertung – Platz 1 durch alle fünf Wertungsrichter – verabschiedete sich das Rock'n Roll-Juniorenpaar des TSV Monheim, Miriam Glaß und Armin Meyer, vorzeitig in die wohlverdiente Winterpause. Ein Turnier mit besonderem Flair veranstaltet jedes Jahr im Herbst die Rock'n Roll Abteilung im VFL Kaufering. Unter dem Titel "Via Claudia-Cup", der für den kleinen Grenzverkehr geöffnet ist, messen sich in allen Startklassen nicht nur Bayerische und Baden-Württembergische Paare, sondern auch Teilnehmer aus den Nachbarländern Tschechien und der Schweiz.

Zum wiederholten Male konnten die beiden jungen Monheimer auch gegen europäische Konkurrenz mit ihrem sicheren Tanzstil die Jury voll überzeugen, was alle fünf Wertungsrichter bewegte, die Note 1 für Miriam und Armin zu ziehen.

Gestärkt durch die hervorragenden regionalen Ergebnisse wollte man eine Woche später den Siegerpokal des Süd-Cup-Turniers persönlich in Empfang nehmen. Leider war aber eine Teilnahme in Böblingen krankheitsbedingt nicht möglich. Der enorme Punktevorsprung (Sieger bei fünf von sechs Turnieren) reichte für Miriam Glaß und Armin Meyer allerdings aus, um als erstes Juniorenpaar diesen neu geschaffenen Bayerisch-Baden-Württembergischen Wettbewerb zu gewinnen.

Ein überschwängliches Lob von Bundestrainer Gerhart Titz motiviert die beiden Nachwuchstänzer sicher für die anstehenden nationalen und internationalen Wettkämpfe im Neuen Jahr.

Verein für Gartenbau und Landschaftspflege

Infos für alle Gartenbesitzer:

Fragen zu Ihrem Garten?

Das Gartentelefon hilft: 0931/9801-0

(Ein Gespräch kostet aus allen Regionen Bayerns 0,25 Euro.)

Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr und 14-16 Uhr!

Beratung und Auskunft: Bayerische Gartenakademie Veitshöchheim

Quer Beet durchs Gartenjahr

montags 19.00 Uhr im Bayerischen Fernsehen

www.br-online.de/querbeet

Ich halte Rückschau

Im Leben sollte man nach vorn schauen und nicht dem Vergangenen nachtrauern. Der Vorstandschafft des Gartenbauvereins fehlt nach wie vor der 1. Vorstand. Ein altes Sprichwort lautet: "Kommt Zeit, kommt Rat!" Auf diese Aussage baut der Gartenbauverein.

Am Ende eines Jahres möchte ich Rückschau halten, über Positives und Negatives berichten.

Vor 29 Jahren führte ich bereits Gespräche, die zur Neugründung des Vereins führten. Seit 25 Jahren führte Udo Dittel den Verein als 1. Vorstand. Dafür möchte ich ihm an dieser Stelle öffentlich Dank sagen.

Wir haben eine junge, dynamische Vorstandschafft (außer einen 1. Vorstand), die im abgelaufenen Jahr sehr viel geleistet hat. So wurde der Osterbrunnen zum Josefimarkt rechtzeitig fertig gestellt, für das Stadtfest wurden Girlanden gebunden und der Umzug wurde durch die Teilnahme des Vereins bereichert. Mit über 20 Personen beteiligte man sich am 100-jährigen Jubiläum des Huisheimer Gartenbauvereins. Auch an der Donau-Ries-Ausstellung brachte unser Verein seine Ideen ein, wobei ich besonders den Familien Schenk und Rosenwirt für ihre geleistete Arbeit danken möchte.

Ein Thema liegt mir besonders am Herzen: Viele Menschen fragen mich, warum wir keine Geräte mehr zum Ausleihen haben. Wir hatten zwei Häcksler, die leider mit abgedrehten Wellen zurückgegeben wurden. Zwei 10-Liter-Spritzen wurden nicht mehr zurückgebracht.

Unsere zwei Gartenfräsen mussten wegen unsachgemäßer Behandlung ständig repariert werden, so dass sich eine weitere Anschaffung nicht mehr lohnte.

Seit einigen Jahren empfehlen wir, die Geräte bei der Firma Ludwig Seidl, die überaus preisgünstig ist, auszuleihen. Ich selbst leihe mir dort die Geräte aus.

Jetzt möchte ich noch ein Wort an die Häuslesbauer und die so genannten Zugereisten (Ich selbst bin einer.) richten. Ich vermisse Euch in unserem Verein. Hier könnt ihr Euch Tipps und Ratschläge holen, an Schnitt- und Veredelungskursen oder Fachvorträgen teilnehmen.

Im kommenden Jahr (Februar oder März) halten wir unsere Jahreshauptversammlung ab. Ich hoffe Euch dort begrüßen zu können.

Abschließend möchte ich allen, die im abgelaufenen Jahr unseren Gartenbauverein unterstützt haben, herzlich danken.

Es grüßt Euch

Der Gartenbauverein

Bartholomäus Kirschner (Hobbygärtner)

Historisches

Monheim – die Stadtmauer und der Stadtgraben (Teil 1)

Stadtgründung

Monheim erhielt Stadtrecht (und Marktrecht) vermutlich zwischen 1330 und 1340 durch die damaligen Landesherrn, die Oettinger.

Die Rechtsstellung eines bloßen Marktes hat Monheim nie inne gehabt. 1422 wurden der Stadt von ihrem damaligen Landesherren, dem Burggrafen von Nürnberg und den Grafen von Oettingen, etliche Freiheiten und Rechte eingeräumt (R. B. 12, 390). 1455 bestätigt Herzog Ludwig von Bayern = Landshut seiner Stadt Monheim ihre alten Freiheiten und Stadtrechte und verleiht der Stadt als erster Wittelsbacher neue Rechte.

Entstehung Monheims und Darstellung der wichtigeren Bauten:

Monheim entstand wohl als Gründung des bajuwarischen Volksstammes (nicht der Alamannen) zur Zeit der ersten Ausbausiedlung im 7. Jahrhundert; älteren Ursprungs sind die umliegenden Dörfer Itzing, Warching, Rögling, Otting. Die ersten Höfe standen sicher auf der Fläche des heutigen Stadtkerns. Wohl Anfang des 8. Jahrhunderts, schon vor Errichtung des Bistums Eichstätt durch Willibald im Jahre 742, Erbauung einer Kirche St. Peter auf der Höhe außerhalb des Dorfes.

Die eigentliche Stadt, seit der Mitte des 14. Jahrhunderts ummauert, eiförmig mit gerader Basis, 240 m lang und breit. Straßennetz zeigt Leiterform; doch ist die eine Längsstraße gegen die andere, welche die beiden Tore verbindet, stark verkümmert. Die Stadtmauer (1681 wird von großen Schäden berichtet) wurde in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts größtenteils zerstört; der Stadtgraben blieb noch besser erhalten. Der obere Torturm, oder Donauwörther Tor, ist ein stattlicher Bau, wahrscheinlich noch aus dem 15. Jahrhundert, daneben befinden sich freigelegte Fachwerkbauten (Privathäuser). Vom unteren Tor wurde die obere Hälfte abgetragen. Zwischen beiden Toren befindet sich die breite, platzähnliche Hauptstraße, wo sich auch das Marktleben abspielt. An der Hauptstraße liegend das Rathaus, außen schmucklos, innen mit Stuckverzierungen, ehemals im Besitz der Judengemeinde, seit 1852 (nach Heider 1747) der Stadt gehörig. Weitere geschichtliche Bauten sind: die Eisenfronteste, an den Stadtgraben stoßend, ca. 17. Jahrhundert; das Schloß, erbaut Mitte des 16. Jahrhunderts für den pfalzneuburgischen Pfleger und Landvogt des Pflegamtes Graisbach=Monheim, ein ahnsehlicher Bau, der in der Kleinstadt zu großer Wirkung kommt.

(Geschichte Dr. Heider)

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Theo Schmiedt

Archivpfleger der Stadt Monheim

Kultur

1.470 Euro für die Ärmsten der Armen

Das Konzert mit Siegfried Fietz, Gerhard Barth und De Lumina am 09.10.05 hat nicht nur viele Herzen angesprochen, sondern auch, Dank der vielen Besucher und Dank der Stadt Monheim, die uns die Stadthallengebühren erlassen hat, einen Erlös in Höhe von 1 470 Euro ergeben. Diesen bekamen die Ärmsten der Armen in Albanien und im Kongo.

Da uns die Arbeit der Donauwörther Schwester Maria Christina in Albanien sehr am Herzen liegt, unterstützen wir sie mit einem Betrag von 1 300 Euro. Den Restbetrag von 170 Euro

WERBUNG
bringt
ERFOLG

schenkten wir unserem Patenkind Mibono Nadeje in Kikwit (Kongo), das für diesen Betrag für ein weiteres halbes Jahr Essen und eine Schulausbildung finanziert bekommt. De Lumina hilft Mibono seit Januar 2004.



Nochmals vielen herzlichen Dank allen unseren Konzertbesuchern, die durch ihr Kommen nicht nur zum Gelingen des Konzertes beigetragen haben, sondern auch zur Höhe des Spenderlöses. Vergelt's Gott der Stadt Monheim, insbesondere dem Bauausschuss für den Erlass der Stadthallengebühr in Höhe von ca. 280 Euro.

Von Herzen wünschen wir Ihnen und euch allen ein besinnliches, frohes und erfülltes Fest der Geburt des Jesukindes und sein Licht, seine Liebe und seinen Segen für 2006, herzlichst Lydia Pfefferer für alle von "De Lumina".

Sonstige Mitteilungen

Beim Dämmerchoppen ...

ging es zunächst nur um das Thema neue Regierung: Große Koalition – was die wohl wirklich bringen wird, Angela Merkel – sie wird immer zäher und natürlich Edi Stoibers Heimkehr nach Bayern. Aber nach relativ kurzer Zeit flachte die Diskussion ab, jeder schaute fast lustlos in sein halb volles – oder halb leeres Glas. Sichtlich hatten die Grabenkämpfe, das Gezerre um Positionen und das ganze Berliner Theater uns irgendwie abgestumpft. Ach, meinte Nörgelmann, lassen wir das, trank in einem Zug sein Glas aus, sah uns mit glänzenden Augen an und sprach: Wisst ihr was, ich gebe heute Einen aus, spendiere eine Flasche mit gutem Wein und bestelle dazu Römer. Was sollen wir denn mit Römern? – fragte mein Vis-à-Vis, geistig noch beim Eingangsthema. Doch nicht die, erwiderte Nörgelmann, ich meine doch nicht den ollen Caesar und Konsorten, die von Asterix und Co immer verprügelt wurden, ich meine die schönen Gläser, die unser Wirt nur bei besonderen Gelegenheiten hervorholt. Dann trinken wir also aus Römern, kommentierte mein Nachbar, wie die Alten Griechen, als sie von den Römern besetzt waren. Mein Vis-à-Vis fragte: Und woraus tranken die Griechen bevor die Römer mit ihren Römern kamen? In breitem Säxsch erglärde ich: Nu, die ollen Griechen drangen naderlich aus Griechen. Was waren denn das für Gefäße? – wollte der des Säxsch unkundige Nörgelmann wissen. Ich übersetzte: Ganz klar sind damit 'Krüge' gemeint. Daraus ergibt sich, aber nur auf Säxsch möglich: Die Römer haben aus Römern getrunken. Die Griechen haben aus Römern getrunken. Und Römer und Griechen konnten auch aus Griechen trinken. Alles klar? Inzwischen hatte unser Wirt den Wein und vier Römer gebracht. Nörgelmann schenkte ein und tatsächlich, der Wein schmeckte aus den Römern besser. Dagegen waren die vorher benutzten Gläser eben doch nur Griechen.

Herzlichst Ihr Dämmerchöppler

EINLADUNG ZUM VORTRAG

Nüsse - Harte Schale, weicher Kern oder Bekannte Unbekannte

Am Freitag, 9. Dezember, um 16.00 Uhr wird im Cafe Wenninger die alte Allianz zweier traditionsreicher und über verschiedene Materialien miteinander verbundener Handwerke belebt: Konditoreiwesen und Apotheke.

Dargeboten wird eine fachübergreifende Betrachtung der zur Winterszeit angebotenen Nuss-Sorten. Zunächst Wissenswertes über ihre Natur und Herkunft und dann die kulinarische Seite ihrer Verarbeitung und Veredelung in schmackhaftem Konditorenwerk. Durch den Nachmittag werden Sie kundig geführt von unserem Konditormeister Hanns Wenninger und Apotheker Dr. Georg Groll.

Anlässlich des 55 jährigen Bestehens des Cafes und der Konditorei Wenninger ist geplant, diese Nachmittage 2006 fortzusetzen mit Betrachtungen über die Schokolade, Kaffee, Tee, Zucker u.a. Elemente der Kaffeekultur. Die jeweiligen Termine werden in der Stadtzeitung und durch Aushang bekannt gegeben.

Genießen Sie am Freitag, den 9. Dezember, mit Kopf und allen Sinnen die Vielfalt der Kostbarkeiten der Natur. Wir freuen uns auf Sie!

Hanns Wenninger und Dr. Georg Groll

Der Bayerische Unfallversicherungsverband informiert Unfall bei der Weihnachtsfeier:

Mitarbeiter sind versichert

München, im November 2005

In vielen Betrieben findet jetzt wieder die traditionelle Weihnachtsfeier statt. Kommt es dabei zu einem Unfall, steht der betroffene Mitarbeiter grundsätzlich unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Darauf weist der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband/die Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. GUVV/Bayer. LUK) hin.

"Fällt zum Beispiel ein Kollege beim Schmücken des Raumes von der Leiter oder verbrüht sich eine Kollegin an einem heißen Glühwein-Topf, trägt die gesetzliche Unfallversicherung die Kosten für die medizinisch notwendigen Heil- und Rehabilitationsmaßnahmen", erläutert Bayer. GUVV/Bayer. LUK-Geschäftsführer Dr. Hans-Christian Titze.

Voraussetzung für den Unfallversicherungsschutz ist, dass es sich um die offizielle Weihnachtsfeier des Betriebes oder der Abteilung handelt. Dabei kann die Feier durchaus außerhalb der Arbeitszeit stattfinden.

Der Arbeitgeber oder die Unternehmensleitung müssen zudem die Feier billigen, fördern – und mitfeiern. Schließlich soll die Weihnachtsfeier die Verbundenheit zwischen allen Betriebsangehörigen fördern. Das heißt: Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz gilt nicht bei privaten Feiern, wenn sich zum Beispiel Kollegen abends privat zum Essen treffen oder die offizielle Weihnachtsfeier im privaten Rahmen verlängern. Nicht versichert sind teilnehmende Familienangehörige und Gäste, auch wenn sie offiziell eingeladen sind.

Alkoholgenuss gefährdet Versicherungsschutz

Alkohol kann allerdings den Versicherungsschutz gefährden. Ist zum Beispiel ein Unfall auf dem Nachhauseweg auf Alkoholgenuss zurückzuführen, scheidet der Unfallversicherungsschutz aus. Wer Alkohol getrunken hat, sollte deshalb für den Nachhauseweg öffentliche Verkehrsmittel oder das Taxi nehmen.



Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0 P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Engagieren statt wegsehen



Foto: Püschner/Zeitspiegel

Fair Play for Fair Life

Wer im Sport die Fairness verletzt, bekommt die gelbe oder rote Karte. Doch was im Sport allgemein akzeptiert ist, gilt nicht, wo Krieg, Unterdrückung und Ausbeutung zum Alltag gehören. Wir fordern deshalb Fairness nicht nur im Sport, sondern generell zwischen den Menschen des Nordens und des Südens. Ein gerechtes Zusammenleben, menschenwürdige Arbeitsplätze und akzeptable Handelsbedingungen.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Versöhnungsarbeit in Konfliktsituationen und unsere Projekte für faire Bildungs- und Arbeitsbedingungen sowie Fairness im Welthandel.



Postbank Köln
Konto 500 500-500
BLZ 370 100 50
Postfach 10 11 42
70010 Stuttgart

Sternenketten

Material:
Hologrammfolie
Tonpapier in blau, gelb und rot
Goldfaden

1. Zeichnen Sie Sterne in verschiedenen Größen auf Tonpapier auf und schneiden Sie sie aus.
2. In gleicher Anzahl, nur in einem kleineren Format, zeichnen Sie nun Sterne auf die Hologrammfolie auf und schneiden diese ebenfalls aus.
3. Die Sterne aus Hologrammfolie auf die passenden Sterne aus Tonpapier legen, so dass ein farbiger Rand vom Tonpapier stehen bleibt.
4. Mit eingelegtem Faden deckungsgleich zusammenkleben.

Bastelideen

Weihnachtsbaum-Kette

Dies ist ein einfacher Basteltipp, der auch schon den ganz Kleinen gelingt.

Material:
Bastelfolie
Stift und Schere
Alleskleber (z.B. Uhu)

1. Von einer Rolle Bastelfolie oder einem Bogen Bastelpapier wird ein ca. 10 cm breiter Streifen abgeschnitten. Aus diesem Streifen werden wieder 1 cm schmale Streifen geschnitten.
2. Bevor Sie nun jeden dieser schmalen Streifen mit ein wenig Alleskleber zu einem Ring zusammenkleben, wird jeweils ein Streifen durch den vorherigen Ring geführt. Die Ketten können Sie beliebig lang fertigen. Je länger, desto schöner sehen sie nachher am Weihnachtsbaum aus.